

# UMBAUEN

NEUE IDEEN FÜR HAUS & WOHNUNG!

# MODERNISIEREN



9-10/2012

Effektiv Energie sparen:  
**Rundum gut gedämmt**

**Gewährleistungsansprüche**

**Blockheizkraftwerke**

**Moderne Elektroinstallation**





**Dämmung der Kellerdecke mit Platten aus PIR, oder Polyisocyanurat, dem etwas robusteren Verwandten des Polyurethans.**

Bauder



regulierung funktionieren mit ihnen nicht so gut. Mineralwolle punktet mit geringen Kosten und Feuerbeständigkeit, es hapert aber ebenfalls am Hitzeschutz und mit dem hohen Dämmvermögen ist es vorbei, sobald sie feucht wird. Von den Naturdämmstoffen muss man meist etwas mehr nehmen, Schafwolle, Hanf, Flachs und Holzweichfaser haben nicht diese niedrigen Lambda-Werte zu bieten, gerade Holzweichfaserplatten aber und Zellulose (aus Altpapier gewonnen) überzeugen dafür in den Disziplinen Wärmespeicherung und Diffusion.

**Nur mit Sorgfalt bei der Verarbeitung und bei Verwendung von Markenklebeband bleibt die Dampfbremsschicht dicht.** Tesa

## Schimmel: chancenlos

Kalzium-Silikat-Platten, aus Sand und Kalk, haben zwar keine überragenden Dämmwerte, sind aber dank ihrer Porosität in der Lage, in hohem Maße Feuchte aufzunehmen und wieder an die Umgebungsluft abzugeben. Außerdem sind sie leicht alkalisch, für Schimmelsporen daher denkbar ungemütlich. In Untergeschossen, die nicht unbedingt auf das Niveau der EnEV 2009 gedämmt werden müssen, können diese laut Hersteller die Wandschimmelfrei halten und so das Kellerklima retten. Ein Tipp: Im Sommer nachts lüften, nicht tagsüber, da sonst zu viel feuchtwarme Luft auf die kühlen Kellerwände trifft.

Anbringung der Isotec-„Klimaplatte“. Isotec

